



# PRESSEMITTEILUNG

6. Januar 2016

## Statistik über Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet: drittes Quartal 2015

Im dritten Quartal 2015 verringerten sich die Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet insgesamt auf 9 037 Mrd € gegenüber 9 069 Mrd € im Vorquartal. Im selben Zeitraum stieg der Bestand an versicherungstechnischen Rückstellungen – den wichtigsten Verbindlichkeiten der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen – von 7 447 Mrd € auf 7 524 Mrd €. Verantwortlich hierfür war zum Teil eine Zunahme der transaktionsbedingten Veränderungen um 42 Mrd €.

### Ausgewählte Bilanzpositionen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums;  
transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Bestände			Bestände	Transaktions- bedingte Veränderungen <sup>1</sup>
	2014	2015			
	Q4	Q1	Q2		
Finanzaktiva insgesamt	8 850	9 431	9 069	9 037	-
Versicherungstechnische Rückstellungen <sup>2</sup>	7 259	7 648	7 447	7 524	42
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 764	3 912	3 874	3 886	25
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2 595	2 799	2 640	2 716	15
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	894	932	933	922	1

<sup>1</sup> Angaben zu transaktionsbedingten Veränderungen liegen nur für die versicherungstechnischen Rückstellungen im Euro-Währungsgebiet vor.

<sup>2</sup> Versicherungstechnische Rückstellungen umfassen die von Versicherern und Pensionseinrichtungen gebildeten Rückstellungen zur Deckung zukünftiger Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungsempfängern, Prämienüberträge im Zusammenhang mit Schadenversicherungen und Rückversicherungen sowie Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle, d. h. die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

Die Aktivseite der aggregierten Bilanz der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet weist aus, dass 41 % der gesamten Finanzaktiva dieses Sektors Ende September 2015 auf **Schuldverschreibungen** entfielen. Die zweitgrößte Bestandskategorie bildeten **Investmentfondsanteile**, die 27 % zu den gesamten Finanzanlagen beisteuerten. **Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen** machten 11 % aller Finanzaktiva aus.

Was die transaktionsbedingten Veränderungen bei den wichtigsten Komponenten der **versicherungstechnischen Rückstellungen** betrifft, so erhöhten sich die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen** im dritten Quartal 2015 um 25 Mrd €. Die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen** nahmen im selben Zeitraum um 15 Mrd € zu, während bei den **Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle** im Berichtsquartal ein Plus von 1 Mrd € verzeichnet wurde.

Was die jeweiligen Beiträge der beiden Teilsektoren anbelangt, so betragen die **Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften** Ende September 2015 insgesamt 6 898 Mrd €, was 76 % der aggregierten Bilanz des Sektors der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen entspricht. Die **Finanzaktiva der Pensionseinrichtungen** beliefen sich insgesamt auf 2 139 Mrd €.

Anmerkung:

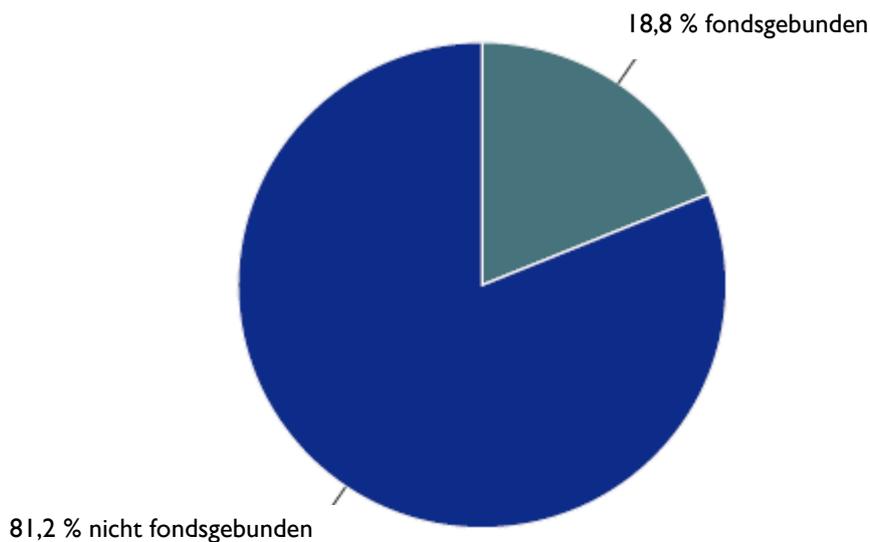
Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender können auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu/stats/money/icpf/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/icpf/html/index.en.html) abgerufen werden.

**Medianfragen sind an Herrn Andrea Zizola unter +49 69 1344 6551 zu richten.**

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

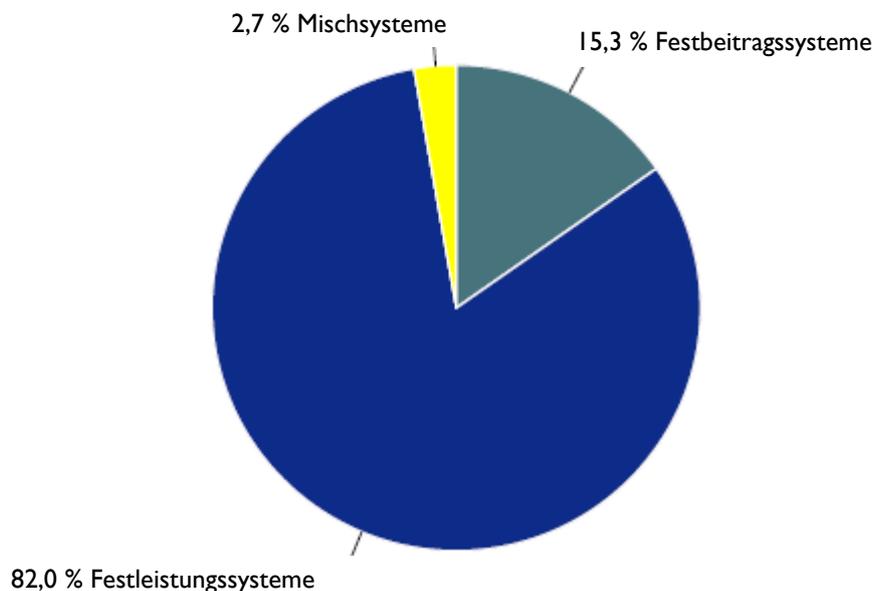
**Abbildung 1 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen:  
Aufschlüsselung nach Art der Versicherungspolice**

(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2014)



**Abbildung 2 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen:  
Aufschlüsselung nach Art des Versorgungssystems**

(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2014)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Fondsgebundene Versicherungen garantieren dem Versicherungsnehmer keine Rendite. Stattdessen hängt die Rendite von der Leistung des zugrunde liegenden Portfolios ab.

In einem Festbeitragssystem werden die Beiträge des Teilnehmers im Voraus festgelegt, die Höhe der Versorgungszahlungen jedoch nicht.

In einem Festleistungssystem werden künftige Versorgungszahlungen im Voraus festgelegt, z. B. auf der Grundlage der Entwicklung des Arbeitslohns und der Beitragsjahre eines Teilnehmers.

Ein Mischsystem ist eine Kombination der beiden beschriebenen Versorgungssysteme.

**Tabelle I Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet**

 (in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums<sup>1)</sup>)

	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3
<b>Finanzaktiva insgesamt</b>	8 850	9 431	9 069	9 037
<b>Bargeld und Einlagen</b>	738	756	735	720
<i>Darunter: Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet</i>	693	699	679	667
<i>Darunter: Einlagen bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	43	55	54	51
<b>Kredite</b>	515	536	521	528
<i>An Ansässige im Euro-Währungsgebiet</i>	479	499	485	491
MFIs	19	20	19	19
Öffentliche Haushalte	144	152	151	151
Sonstige Finanzintermediäre	31	35	23	27
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	87	92	90	90
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	58	59	60	61
Private Haushalte	140	141	142	143
<i>An Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	36	36	37	37
<b>Schuldverschreibungen</b>	3606	3785	3631	3673
<i>Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 971	3 098	2 954	2 992
MFIs	699	712	699	692
Öffentliche Haushalte	1 747	1 847	1 731	1 773
Sonstige Finanzintermediäre	281	288	279	279
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	14	14	14	13
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	230	236	231	234
<i>Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets begeben</i>	635	687	677	681
<b>Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen</b>	923	988	978	966
<i>Börsennotierte Aktien</i>	382	432	424	414
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	17	19	19	18
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	541	556	554	552
<b>Investmentfondsanteile</b>	2 362	2 576	2 506	2 450
<i>Darunter: Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 233	2 433	2 377	2 329
<b>Geldmarktfondsanteile</b>	101	106	102	102
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	97	102	98	98
<b>Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva</b>	298	310	311	314
<i>Darunter: Auf Ansässige im Euro-Währungsgebiet entfallend</i>	264	274	275	279
<b>Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate</b>	307	375	283	284
<b>Nichtfinanzielle Vermögenswerte</b>	162	163	164	165
<b>Passiva insgesamt</b>	8 472	8 968	8 683	8 747
<b>Entgegengenommene Kredite</b>	292	311	303	294
<b>Schuldverschreibungen</b>	60	62	61	59
<b>Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen</b>	569	610	587	590
<i>Börsennotierte Aktien</i>	159	186	161	159
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	410	424	425	430
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	7 259	7 648	7 447	7 524
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen</i>	3 764	3 912	3 874	3 886
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen</i>	2 595	2 799	2 640	2 716
<i>Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle<sup>2)</sup></i>	894	932	933	922
<b>Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate</b>	291	337	284	280
<b>Reinvermögen<sup>3)</sup></b>	539	626	549	454

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Prämienüberträge beziehen sich auf Schadenversicherungen und Rückversicherungen. Bei Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle handelt es sich um die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

3) Das Reinvermögen wird berechnet als Differenz zwischen den gesamten Aktiva (finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte) und den Passiva. Es kann auch statistische Diskrepanzen enthalten.

**Tabelle 2 Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet**

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums<sup>1)</sup>)

	Versicherungsgesellschaften		Pensionseinrichtungen	
	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3
<b>Finanzaktiva insgesamt</b>	6 893	6 898	2 176	2 139
Bargeld und Einlagen	536	524	199	196
Kredite	464	467	57	61
Schuldverschreibungen	3 093	3 127	538	545
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	702	711	271	255
Investmentfondsanteile	1 537	1 511	970	939
Geldmarktfondsanteile	91	92	11	10
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	283	286	27	30
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	182	180	102	102
<b>Nichtfinanzielle Vermögenswerte</b>	123	124	40	41
<b>Passiva insgesamt</b>	6 629	6 626	2 053	2 122
Entgegenommene Kredite	273	272	30	22
Schuldverschreibungen	61	59	0	0
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	577	580	10	10
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 874	3 886	0	0
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	700	702	1 940	2 013
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	930	918	4	4
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	213	208	70	72
<b>Reinvermögen</b>	387	396	163	58

Quelle: EZB.

1) Fußnoten siehe Tabelle 1.